

Erfahrungen gesammelt an internationalem Wettkampf

Synchronschwimmen Drei junge Athletinnen des SC Flös Buchs schnupperten am vergangenen Wochenende erstmals internationale Wettkampfluft. Rebecca Jütz, Yael Lehner und Stephanie Vogt nahmen zusammen mit dem Regionalkader, bestehend aus Synchronschwimmerinnen der Vereine aus Lugano, Zürich und Buchs, an der Austrian Youth Open in Wien teil. Das Regionalkader ist als Vorbereitung für das Schweizer Nationalkader gedacht. Hier macht man die ersten Erfahrungen: mit anderen Athletinnen und Trainerinnen zu arbeiten, internationale Wettkämpfe zu bestreiten, und vor allem wird Disziplin und eigenständiges Arbeiten gelernt.

Gold mit dem Team, im Duett gab es Bronze

Bevor es nach Wien ging, haben sich die Schwimmerinnen zu

Hause gut vorbereitet. Die Choreografien mussten selbstständig gelernt werden, sodass man in den gemeinsamen Trainingstagen nur noch ausbessern musste, was noch nicht perfekt passte. Das Konzept scheint zu funktionieren. Denn im Team-Event sicherte sich das Schweizer Regionalkader die Goldmedaille. Im Duett durften Jütz und Lehner die Schweizer vertreten und erreichten Rang drei.

Obwohl die Konkurrenz gross war – die Teilnehmerinnen kam aus Serbien, Kroatien, Slowakei sowie der Tschechischen Republik – hat die Schweiz im Einzel gut abgeschnitten. Im Feld von etwa 80 Schwimmerinnen schafften es neun von zehn Kaderschwimmerinnen unter die Top 15. Die Resultate der Flöserinnen: Rang 7 für Jütz, Platz 13 für Vogt und eine Position hinter ihr klassierte sich Lehner. (ca)